

Artikel vom 22.01.2019

Flächendeckende Versorgung

Hebammen wollen Bayerns Bonus!



Hebamme

Im Freistaat haben bislang 687 Hebammen den Bayerischen Hebammenbonus beantragt. Für 2017 sind bislang 562 Anträge und für das Folgejahr 125 Anträge eingegangen.

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml sagte: „Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dass alle Schwangeren und Mütter in Bayern die Betreuung durch Hebammen bekommen, die sie benötigen. Deshalb lade ich für den 11. Februar 2019 alle betroffenen Institutionen und Verbände zu einem Treffen in Nürnberg ein.“ Dort werde über Ergebnisse einer Studie und weitere Maßnahmen zur Sicherung der Hebammenversorgung gesprochen.

Im Freistaat haben freiberufliche Hebammen seit dem 1. September 2018 die Möglichkeit, einen jährlichen Zuschuss von 1.000 Euro zu bekommen. Anspruchsberechtigt sind neben freiberuflichen auch angestellte Hebammen, wenn diese neben ihrer Festanstellung freiberuflich in der Geburtshilfe tätig sind. Voraussetzung ist in beiden Fällen, dass Arbeitsstätte sowie Hauptwohnsitz in Bayern liegen. Die Antragsfrist für 2017 läuft noch bis Ende März 2019 - und die für 2018 bis Ende Juni.